

Medienmitteilung

DC Bank steuert erfolgreich durch die Negativzinsphase

Bern, 8. April 2020. Die DC Bank blickt auf ein erfreuliches Jahr 2019 zurück. Die befürchtete «Geldschwemme» konnte ohne die Verrechnung von Negativzinsen vermieden werden. Die DC Bank verfügt über eine äusserst gesunde Bilanzstruktur mit hoher Liquidität und geringen Finanzierungsrisiken. Der Geschäftserfolg und der Jahresgewinn konnten gegenüber dem Vorjahr um 3,9% gesteigert werden.

Trotz schwierigen Rahmenbedingungen mit schwindenden Margen, grossem Konkurrenzdruck und expansiver Notenbankpolitik konnte die DC Bank 2019 den Gewinn gegenüber dem Vorjahr um 3,9% auf 2,98 Mio.CHF steigern. Dank dem positiven Ergebnis konnten sowohl die Ausschüttung an die Burgergemeinde auf 1 Mio.CHF erhöht als auch die Eigenmittel mit einer freiwilligen Gewinnreserve von 1,8 Mio.CHF gestärkt werden. Finanziell steht die DC Bank auf einem weiterhin soliden Fundament. Sie verfügt über eine gesunde Bilanzstruktur mit komfortablen Eigenkapitalpolster, geringen Finanzierungsrisiken und einer intakten Ertragslage. An die Stiftung Sunnesyte sowie an weitere Projekte und Organisationen wurden unverändert 180'000 CHF ausgeschüttet.

Starkes Ergebnis in der Vermögensverwaltung

Die erfolgreiche Positionierung als dienstleistungsorientierte Privatkundenbank zeigt sich erneut im herausragenden Ergebnis der Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Die entsprechenden Erträge konnten um 5,6% gesteigert werden. «Die Strategie der DC Bank, die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft zu reduzieren, trägt Früchte. Die Bilanzsumme als alleiniges Wachstumsmerkmal zu betrachten, hat ausgedient. Auf der einen Seite bergen die Hypotheken beziehungsweise die in die Höhe geschossenen Immobilienpreise grosse Risiken, auf der anderen Seite stellt wegen der Negativzinsen der Nationalbank jeder Passivfranken eine Belastung dar», sagt Peter A. Vonlanthen, Vorsitzender der Geschäftsleitung der DC Bank.

Der DC Bank gelang es auch 2019, Neugelder anzuziehen. Die Kundeneinlagen wuchsen im Berichtsjahr um 17,7 Mio.CHF (+2,2%) auf 835,9 Mio.CHF. «Es ist der DC Bank gelungen, durch ihre auf Langfristigkeit und Kontinuität ausgerichtete Beratungsphilosophie, substanzielle Neugelder und neue Kunden anzuziehen. Dies geschah weder durch das Abwerben von Kundenberatern bei anderen Instituten noch durch Lockvogelangebote», sagt der Leiter Kunden & Markt, Sacha Ammann.

Die Hälfte des Wachstums wurde durch Akquisition von Neukunden sowie der Erhöhung des "Share-of-Wallet" von bestehenden Kunden erreicht. Die andere Hälfte ist der positiven Börsenentwicklung und erfolgreichen Anlagestrategien zu verdanken. «Aufgrund der aktuellen Zinslage ist Anlegen das neue Sparen. Wir empfehlen Dividendenstrategien mit erstklassigen Titeln, das sorgt für Stabilität und regelmässige Einnahmen», so Ammann.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Das Anlagegeschäft der Banken wird durch das im Januar 2020 in Kraft getretene Finanzdienstleistungsgesetz (Fidleg) stark verändert. Um das gesamte Bankensystem zu stabilisieren, fordern der Gesetzgeber und die Aufsichtsbehörden die Einhaltung immer strikterer Auflagen und eine immer umfangreichere Berichterstattung. Um die damit verbundenen Kosten in Grenzen zu halten, nimmt die DC Bank am sogenannten Kleinbankenregime der Finma teil.

Um die zukünftigen Herausforderungen in Bezug auf technologische Entwicklung, regulatorische Anforderungen und Margendruck zu meistern, tätigt die DC Bank grössere Investitionen in die Digitalisierung und nimmt organisatorische und personelle Anpassungen vor. Zudem wurden mit Sourcing & Partnermanagement sowie Finanzen & Risiko zwei neue Fachbereiche geschaffen. Die digitalen Kompetenzen werden gestärkt.

Sacha Ammann, der bereits seit 2011 in der Geschäftsleitung der DC Bank Einsitz nimmt, wird per 1. Juli 2020 den Vorsitz übernehmen. Er folgt auf Peter A. Vonlanthen, der nach 10 Jahren in dieser Funktion pensioniert wird. Bernhard Ziörjen und Jan Streit komplettieren per 1. Juli 2020 die dreiköpfige Geschäftsleitung.

Die wichtigsten Kennzahlen

(Beträge in 1'000 CHF)	2019	2018	Delta
Bilanzsumme per 31.12.	1'049'993	1'041'531	+0,8%
- Kundengelder	889'459	881'813	+0,9%
- Kundenausleihungen	883'695	875'954	+0,9%
- davon Hypotheken	836'952	816'677	+2,5%
- Eigenkapital	93'159	91'306	+2,0%
Geschäftserfolg	3'728	3'589	+3,9%
Jahresgewinn	2'983	2'871	+3,9%

DC Bank – die Berner Privatkundenbank

Als stadtbernisches Finanzinstitut im Jahre 1825 gegründet, zählt die DC Bank zu den ältesten und traditionsreichsten Banken der Schweiz. Das unabhängige, geschichtsträchtige Bankhaus hat sich auf die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung von vermögenden privaten und institutionellen Kunden sowie auf das Hypothekengeschäft spezialisiert.

Daneben betreut die Bank zahlreiche öffentlich-rechtliche und private Stiftungen, burgerliche Institutionen und Berner Gemeinden. Sie ist ausserdem die Hausbank der Burgergemeinde Bern, die als Trägerin haftet. Die Bank gilt daher als eines der sichersten Finanzinstitute der Schweiz.

Weitere Auskünfte:

Peter A. Vonlanthen, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 031 328 85 20, E-Mail peter.vonlanthen@dcbank.ch